

5 x bis zu  
**4 CME**  
Punkte

## EINLADUNG zur CME Live- Webinar-Reihe

Prof. Dr. Georg Ebersbach und  
Prof. Dr. Martin Holtkamp  
*Wissenschaftliche Leitung*

Medcram®

## Aktuelles Therapie- management bei Parkinson und Epilepsie

**Start ab 10.6.2020 | 19.00–20.30 Uhr**

In den vergangenen Jahren hat es wichtige Fortschritte im Verständnis der Epilepsien und der Parkinson-Syndrome gegeben, die Konsequenzen für das ärztliche Handeln in Klinik und Praxis haben. Bisher kann die Progression der Parkinsonerkrankung nicht gestoppt werden, doch neue Angriffspunkte für krankheitsmodifizierende pharmakologische Interventionen, wie z.B. die gestörte zelluläre Proteostase von  $\alpha$ -Synuclein, werden in klinischen Studien getestet. In der Webinarreihe werden aktuelle pharmakologische und nicht-pharmakologische Therapiekonzepte des Idiopathischen Parkinsonsyndroms und der Epilepsie vorgestellt sowie mögliche psychiatrische und andere unerwünschte Wirkungen beleuchtet. National und international namhafte Referenten konnten für die Vorträge gewonnen werden, u.a. freuen wir uns auf die Diskussion mit Prof. Dr. Werner Poewe zu Perspektiven für die Therapie des M. Parkinson.

**Wir sehen einer interessanten und abwechslungsreichen Reihe entgegen und freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen im Chat!**

# Ein Paradigmenwechsel: Das Management von M. Parkinson

10. Juni 2020, 19.00–20.30 Uhr

**CME Live-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. med. Georg Ebersbach



Die Behandlung von Menschen mit Parkinson beinhaltet die Gabe hoch wirksamer Medikamente sowie

den Einsatz aktivierender Therapieverfahren bei fast allen Patienten sowie die tiefe Hirnstimulation bei ausgewählten Patienten. Aufgrund der zahlreichen nicht-motorischen Symptome sind häufig auch psychiatrisch-psychotherapeutische sowie internistische Interventionen notwendig. Bei diesem Webinar stellen wir Ihnen aktuelle pharmakologische und nicht-pharmakologische Therapiekonzepte bei der Parkinson-Erkrankung vor. Die für den klinischen Alltag besonders bedeutsamen psychiatrischen Komplikationen der Parkinson-Erkrankung werden gesondert behandelt. Abschließend können Sie Ihr Wissen zu Interaktionen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie bei M. Parkinson vertiefen. Bei der Auswahl der verschiedenen Substanzklassen wie u.a. MAO-B-Hemmer, COMT-Hemmer, Dopaminagonisten oder Levodopa, sollen die unterschiedlichen Effektstärken im Hinblick auf die Wirkung, die Nebenwirkungen, das Alter des Patienten, Komorbiditäten, psychosoziales Anforderungsprofil berücksichtigt werden. Klinische und Grundlagenforschung zeigen immer mehr, dass der kognitive Abbau und die pharmakorefraktären motorischen Defizite im Langzeitverlauf der Parkinson-Erkrankung durch intensives körperliches Training verlangsamt werden können.

Zertifiziert von  
der Bayerischen  
Landesärztekammer  
(BLÄK) mit  
**4 CME**  
Punkten



- Morbus Parkinson: Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien  
Prof. Dr. med. Georg Ebersbach
- Morbus Parkinson: Management psychiatrischer Komplikationen  
Prof. Dr. med. Tobias Warnecke
- Interaktionen und Nebenwirkungen in der Parkinson-Therapie  
Prof. Dr. med. Alexander Storch

# Das Management von Epilepsien

17. Juni 2020, 19.00–20.30 Uhr

**CME Live-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. med. Martin Holtkamp



Das übergeordnete Ziel der Therapie der Epilepsien besteht darin, den Patienten eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Dies soll durch bestmögliche Anfallskontrolle und bestmögliche Verträglichkeit der eingesetzten Antiepileptika erreicht werden. Knapp 70% der Patienten werden mit den ersten beiden Antiepileptika anfallsfrei. Die Wirksamkeit der zur Verfügung stehenden Substanzen ist weitgehend vergleichbar. Die Auswahl erfolgt in der Regel nach der individuellen Verträglichkeit unter Berücksichtigung von Geschlecht, Alter, Komorbidität und Komedikation. Nebenwirkungen von Antiepileptika führen oft dazu, dass die angestrebte Zieldosis nicht erreicht wird und Patienten non-adhären sind, beides resultiert in suboptimaler Wirksamkeit. Depressionen und Angststörungen sind die häufigsten Komorbiditäten bei Epilepsie, sie werden oft nicht erkannt und haben unbehandelt einen negativen Einfluss auf die Lebensqualität der Patienten.

Zertifiziert von  
der Bayerischen  
Landesärztekammer  
(BLÄK) mit  
**4 CME**  
Punkten



- Epilepsie: medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien  
Prof. Dr. med. Martin Holtkamp
- Epilepsie: Management psychiatrischer Komplikationen  
Dr. med. Rosa Michaelis
- Interaktionen und Nebenwirkungen in der Epilepsie-Therapie  
Prof. Dr. med. Susanne Knake

# Workshop Epilepsie und Parkinson – Über Kognition und Fluktuationen

7. Juli 2020 | 19.00–20.30 Uhr

**CME Live-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

**Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. med. Karla Eggert



Im Workshop werden spezielle Aspekte der neurologischen Erkrankungen Epilepsie und Parkinson aufgegriffen und in zahlreichen Fallbeschreibungen mit den Teilnehmern interaktiv und intensiv diskutiert.

Depressionen und Angststörungen sind die häufigsten Komorbiditäten bei Epilepsie, sie werden oft nicht erkannt und haben unbehandelt einen negativen Einfluss auf die Lebensqualität der Patienten.

Das idiopathische Parkinson-Syndrom ist eine neurodegenerative Erkrankung, die durch Bewegungsverlangsamung (Bradykinese), Rigor, Tremor und Haltungsinstabilität gekennzeichnet ist. In der Behandlung der Parkinsonkrankheit steht oft die Therapie der motorischen Symptome im Vordergrund. Doch auch die nicht motorischen Symptome werden von Patienten häufig als besonders belastend empfunden.

Zertifiziert von  
der Bayerischen  
Landesärztekammer  
(BLÄK) mit  
**4 CME**  
Punkten



- Epilepsitherapie: Stimmung und Kognition
- Parkinson: Fluktuationen und Begleitsymptomatik

Prof. Dr. med. Karla Eggert, Dr. med. Florian Weissinger,  
Dr. med. Matthias Lindenau, Dr. med. Martina Müngersdorf

# Perspektiven für die Therapie des M. Parkinson

1. Juli 2020, 19.00–20.30 Uhr

CME Live-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Georg Ebersbach

Univ.-Prof. Dr. Werner Poewe



Wie sieht die Parkinson Therapie der Zukunft aus? Lässt sich die Parkinson Krankheit zukünftig bremsen oder vielleicht sogar umkehren?

In den letzten Jahren haben sich – vor allem durch neue Erkenntnisse zur molekularen Pathogenese der Parkinson-Krankheit – zahlreiche neue Angriffspunkte für krankheitsmodifizierende pharmakologische Interventionen ergeben. Im Zentrum steht dabei die gestörte zelluläre Proteostase von  $\alpha$ -synuclein mit dem Konzept der ‚Prion-artigen‘ ‚Zell-zu zell‘ Propagation, die zur Zeit mit mehreren Ansätzen die präklinische und klinische Entwicklung ‚neuroprotektiver‘ Parkinson-Therapien bestimmt. Hierzu zählen Interventionen zur verbesserten Clearance von pathologischen Spezies von  $\alpha$ -Synuclein durch das endo-lysosomale System, die Reduktion der Produktion durch Anti-Sense-Oligonukleotide (ASO's) oder die Hemmung der intrazellulären Aggregation von  $\alpha$ -Synuclein mit ‚small molecules‘. Am weitesten in die klinische Erprobung vorgedrungen sind derzeit anti- $\alpha$ -Synuclein Immunotherapien. Im Live-Webinar zeichnen Univ.-Prof. Dr. Werner Poewe, em. Direktor der Universitätsklinik für Neurologie, Innsbruck und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der ÖPG, und Prof. Dr. Georg Ebersbach die Entwicklung der Parkinson-Therapie von der Zeit des James Parkinson bis heute in ihren wichtigsten Meilensteinen nach und geben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Zertifiziert von  
der Bayerischen  
Landesärztekammer  
(BLÄK) mit  
**2 CME**  
Punkten



**WORKSHOP-ANKÜNDIGUNG OKTOBER**  
Fahrtauglichkeit bei  
neurologischen Erkrankungen

4 CME

## Information zu allen Webinaren:

Die Vorträge sind kostenfrei und finden jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr live und online statt. Bis zu 4 CME Punkte pro Webinar sind beantragt (BLÄK). Für die Teilnahme ist eine einmalige, kostenfreie Registrierung auf [www.medcram.de](http://www.medcram.de) nötig. Für die Webinare melden Sie sich dann einzeln an.

Für die Fortbildungen verarbeiten wir personenbezogene Daten. Weitere Informationen zum Datenschutz unter: <https://cme.medcram.de/datenschutz/>. Technische Voraussetzungen: Internetfähiger PC/Notebook/Tablet mit Lautsprecher. Melden Sie sich gerne an, auch wenn Sie am Live-Termin verhindert sind. Die Webinare werden aufgezeichnet und stehen als CME-Video später online auf [www.medcram.de](http://www.medcram.de).

Für die Fortbildungen gilt: Die Inhalte der Fortbildungen sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet. Es bestehen keine Interessenkonflikte des Veranstalters; die wissenschaftliche Leitung und die Referenten werden etwaige Interessenkonflikte zu Beginn der Präsentation schriftlich offenlegen.

Die Webinarreihe findet statt mit freundlicher Unterstützung der Bial Deutschland GmbH (44.700 Euro für Durchführung von fünf Webinaren mit Organisation, Akkreditierung, Videoerstellung, Referentenhonorare).

Veranstalter: Cogitando GmbH  
Im Birnengarten 7 | 91077 Neunkirchen am Brand  
Tel. +49 9134 70 73 213 | E-Mail: [info@medcram.de](mailto:info@medcram.de)

Auf dem Fortbildungsportal der Cogitando GmbH [www.Medcram.de](http://www.Medcram.de) finden medizinische Fachkreise neutrale und zertifizierte Fortbildungen. <http://www.cogitando.de>, <https://www.medcram.de>

